

## **BSC Victoria Naunhof – HSV Mölkau 16:26**

### **Männliche C-Jugend**

Ja, wir haben verloren !?!

Am 07.11.2009 trat unsere Mannschaft zu einer ihr ungewohnten Zeit (16:00 Uhr) in heimischer Halle gegen den HSV Mölkau an und verlor unnötig hoch mit 16:26.

Diese Niederlage sehe ich mit einem lachenden aber auch mit einem weinenden Auge. Weinend, weil aus meiner doch recht handballunerfahrenen Sicht das Zu- bzw. Abspiel unserer Jungs eher schwach war und wir dem Gegner somit zu viele Möglichkeiten zur Entfaltung seiner Fähigkeiten verschafft haben. Hier war er uns einfach zu überlegen.

Das lachende Auge sah eine kämpfende Mannschaft, die zu allem entschlossen war und bis an ihre Grenzen ging. Gesundheitlich angeschlagen und durch die an jedem Wochenende stattfindenden Spiele doch auch etwas geschwächt, haben sie uns Eltern dennoch mitfiebern lassen. Allen voran unsere beiden Torhüter Robin und Patrik, die alle Hände voll zu tun hatten über Tizian (7/2) und Vincent (4), die unsere Torchancen zu nutzen wussten. Einmal mehr aber auch Alex, der die Mannschaft immer wieder zusammenhielt, freistehende Mitspieler sah und mit guten Pässen bediente. Leon, Dustin und Paul M. sahen Lücken um Fehlpässe der Gegner zu nutzen aber auch Tom der zeigte das er da war und kämpfen will und kann. Eigentlich könnte ich sie trotz aller Kritik, die Trainer Veikko Möckel mit Sicherheit gewinnbringend anbringen wird, loben und auch ein wenig trösten. Jungs, ihr habt zwar dieses Spiel verloren aber lasst euch davon nur nicht unterkriegen. Nehmt es als Ansporn um noch besser zu werden. Für uns Eltern seid ihr ohnehin die Größten.

P.S.: Nun noch ein doch sehr persönliches und emotionales Urteil zum Spiel. Bisher war ich der Meinung das vor allem Kinder und Jugendliche zu unparteiischen Entscheidungen, professionellem Verhalten und Fairness erzogen werden sollen. In mehreren Entscheidungen der Schiedsrichter und auch im Verhalten der gegnerischen Mannschaft (durch Halle geschmissene Trinkflaschen finde ich eher unangebracht) sowie den mitgereisten Eltern (verletzte Spieler sollten nicht als Simulant bezeichnet und Fehlwürfe nicht belächelt werden) spiegelt sich genau das Gegenteil wieder. Schade, das schon bei Kinder- und Jugendmannschaften das teilweise unschöne Verhalten und unnötige Gehabe von Profispielern und den dazugehörigen Offiziellen praktiziert wird.

E.M.